

PFARRBLATT

LEIBNITZ - WAGNA

3/2023

leibnitz.graz-seckau.at / wagna.graz-seckau.at



Herz Bilder



So erreichen sie uns:

Pfarrkanzlei Leibnitz

Harald Hammer, Melissa Novak

Festnetz: +43 (3452) 82365

Mail: leibnitz@graz-seckau.at

in dringenden Fällen:

Mobil: +43 (676) 8742 6555

Öffnungszeiten:

Mo 9:00-12:00, Do 9:00-12:00

und 14:00-16:00, Fr 9:00-12:00

Pfarrkanzlei Wagna

Melissa Novak

Festnetz: +43 (3452) 82316

Mail: wagna@graz-seckau.at

Öffnungszeiten:

Di 10:00 - 12:00

Mag. Anton Neger

Pfarrer

Mobil: +43 (676) 8742 6699

anton.neger@graz-seckau.at

Franz Holler

Diakon Wagna

Mobil: +43 (676) 1042 8462

Mag. Renate Nika

Pastoralreferentin,

Kirchenmusikerin, Caritas

Mobil: +43 (664) 2345270

renate.nika@graz-seckau.at

Impressum

Herausgeber: Pfarren Leibnitz / Wagna, Pfarrer: Anton Neger
Redaktionsteam: Gottfried Hüttl, Romana Maier, Renate Nika, Anni Reiter, Johannes Roßmann, Barbara Stückler-Magg, Luise Tausendschön

Layout & Druck:

Marko Druck, Leibnitz

Titelfoto: R. Maier

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Auflage: 11000 Stück

Ausgabe: 3/2023

Erscheinungsdatum: 25.08.2023

Nächste Ausgabe 4/2023

Redaktionsschluss: 06.11.2023

Artikel und Fotos bitte an:

renate.nika@graz-seckau.at

Erscheinungsdatum: 24.11.2023

Herz Bilder

Das Herz im Seelsorgeraumlogo war Inspiration für die Idee einen Fotowettbewerb durchzuführen. Näheres dazu auf Seite 5 in dieser Ausgabe des Pfarrblattes.

Wer sich auf die Suche nach guten Fotomotiven macht, geht mit offenen Augen durch die Natur und sieht nicht nur, sondern geht mit einer Haltung des aufmerksamen Schauens durch die Welt. Schauen ist ein Begriff, der uns im Buch der Psalmen als eine Form der Gotteserfahrung begegnet. Bei den Aussagen »das Angesicht Gottes schauen« und »das Angesicht Gottes suchen« geht es darum, die Gegenwart Gottes als seine liebevolle Zuwendung zu erfahren. Die Überschrift über unseren Seel-

sorgeraum ist „alles Leben ist Begegnung“ und dazu passt dieses aufmerksame Schauen und diese liebevolle Zuwendung zu den Geschöpfen und der Schöpfung. Herz Bilder sollen nicht nur schöne Fotomotive werden, sondern auch eine wertschätzende Haltung ausdrücken. Antoine de Saint-Exupéry hat uns in seiner Geschichte vom kleinen Prinzen ein Geheimnis anvertraut: "Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

Dieses Schauen mit dem Herzen verändert die Welt und macht sie zumindest für einen Augenblick zu einer besseren Welt.

Das perfekte Herz



Foto: R. Maier

„Dein Herz ist nicht mal annähernd so schön wie meines. Mein Herz ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Tränen.“

„Ja“, sagte der alte Mann, „deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Liebe gegeben habe. Ich reiße ein Stück meines Herzens heraus und reiche es meinem Mitmenschen, oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens, das in meine leere Stelle passt.“

Weil die Stücke nicht genau gleich sind, habe ich einige Kanten, die ich sehr schätze, sie erinnern mich

an die Liebe, die wir teilten. Manchmal habe ich ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der Andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen. Liebe geben heißt auch ein Risiko einzugehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde. Ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen. Erkennst du jetzt die wahre Schönheit?“

Quelle: Manuela Ridder - Hillenbrand

Wort des Pfarrers

In den vergangenen Wochen des heurigen Sommers haben gewaltige Wassermassen in unserer Region große Schäden verursacht. So viel Regen binnen kurzer Zeit ist außergewöhnlich in der Südsteiermark und wohl auch dem Klimawandel geschuldet. Beherzt haben Einsatzorganisationen Tage und Nächte zusammengeholfen, um noch größere Schäden zu vermeiden bzw. bei den Geschädigten schnell Abhilfe zu schaffen. Ich habe damals im Sonntagsgottesdienst gesagt, dass diese Hilfeleistung auch eine Form von Gottesdienst ist. In solchen brenzligen Situationen zeigt sich, aus welcher Geisteshaltung wir leben, nämlich aus dem Geist tätiger Nächstenliebe. Ein Herz füreinander haben und nicht wegschauen, das ist gerade in unserer oft so gedankenverlorenen Welt ein schöner Lichtpunkt.

Zu solchem Handeln wissen sich gerade auch Christen angestiftet, die in der Feier der Liturgie Jesu Wort als Richtschnur mit in den Alltag nehmen. Bei der Verklärung Jesu am Berg Tabor haben die Jünger Jesus im hellen Licht schauen dürfen und diese Situation nicht verstanden. Die Stimme aus der Wolke sprach: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlge-

fallen gefunden habe, auf ihn sollt ihr hören.“ Sie musste wieder hinunter in die Niederungen des Alltags (vgl. Mt 17, 1-9). Im Feiern als Gemeinschaft der Kirche begegnen wir immer wieder dem Herrn. Wer Jesus begegnet, begegnet der Herrlichkeit Gottes. Wer auf seine Stimme hört, der hört die Stimme Gottes, wer danach handelt, der ist auf dem richtigen Weg. Blicken wir auf zu Jesus und verleugnen wir ihn nicht aus Furcht vor der Welt. Für uns ist unbedingt notwendig, sich immer und immer wieder von Neuem mit Jesus Christus und seiner Botschaft zu beschäftigen. Ihn aus den Augen verlieren, bedeutet, in die Irre zu gehen.

Vor Gott und seiner Gegenwart brauchen wir keine Angst zu haben. „Fürchtet euch nicht“ - Das ist die Botschaft Jesu an seine Jünger, so gewaltig, strahlend, übermächtig Gottes Gegenwart auch erscheinen mag. „Lass dich in keiner Weise durch Angst verwirren“, „Halten wir uns ganz nahe beim Heiland, denn sein Schatten ist heilsam“.

In unseren Kirchen können wir sozusagen im Schatten des Heiland verweilen, ob im stillen Gebet oder im gemeinschaftlichen Feiern - solche Momente tun uns allen gut und wir



Foto: Arthur

entdecken vielleicht neu eine Kraftquelle für unser Leben.

Nach hoffentlich erholsamen Urlaubs- und Ferienwochen starten wir im Herbst in ein neues Arbeits- und Schuljahr. Gehen wir es beherzt an, laben wir uns an den Quellen des Glaubens und möge das Licht Jesu Christi in dunklen Stunden unseres Alltags uns den rechten Weg weisen, das wünscht und erbittet Ihnen und euch allen

Ihr Pfarrer Anton Neger

Glanz aus Gottes Herrlichkeiten

Du Glanz aus Gottes Herrlichkeiten,
du bist das Licht und bist der Quell,
vom Vater her vor allen Zeiten,
du Tag, du machst den Tag uns hell.

Brich an, du bist die wahre Sonne,
leucht uns mit deinem Himmelschein;
des Heiligen Geistes Glanz und Wonne,
dring tief in unsere Herzen ein.

Lass hell den Tag vorübergehen.
Wie Morgen wachse frommer Sinn;
Der Glaube bleibt am Mittag stehen;
In keinem Abend sink er hin.



O Morgenglanz, o ewges Leben,
brich strahlend dir die volle Bahn.
Im Sonn hat Gott sich ganz gegeben,
im Wort sich ganz uns aufge-

tan.

Fritz Enderlin (1949) nach dem Hymnus
Splendor paternae gloriae des Ambrosius
von Mailand vor 386, EG 683.

Kreativität im Seelsorgeraum

Damit Kirche vor Ort lebendig bleibt, braucht es Menschen, die gute Ideen haben um Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen zu eröffnen. In den verschiedenen Gremien der Pfarren, beim Seelsorgeraum Forum und in persönlichen Gesprächen sind Menschen eingeladen worden Ideen, Veranstaltungen und Projekte einzubringen. Hier einige Beispiele, wo kleine Arbeitsgruppen schon kreativ geworden sind.

Projekt Kapellenwege der Pfarren Leibnitz-Wagna

In der gemeinsamen Klausur der PGRs Leibnitz und Wagna wurde die Idee aufgegriffen, möglichst alle Kirchen, Kapellen und teilweise auch Bildstöcke in einen Wanderweg zusammenzuführen. Bei der Erarbeitung zeigte sich, dass es für die weit mehr als 30 „Stationen“ 4 Rundwege benötigt, die beinahe wie ein Kleeblatt um die Stadtpfarrkirche Leibnitz angeordnet und zwischen 10 und

knapp 20 km lang sein werden. Ziel ist es, dass einerseits die oft wunderschönen Kapellen und Bildstöcke bewusster wahrgenommen werden und auch die „Geschichte“ hinter jedem Gebäude sichtbar gemacht wird. Es soll überall ein QR-Code angebracht sein, durch den verschiedenste Infos vermittelt werden können. Außerdem können auch Aktionen für Familien und andere Zielgruppen damit ver-

bunden werden. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband werden die Wege, die jeweils nach einer der Kapellen oder Kirchen an der Route benannt werden, markiert und sowohl digitale als auch gedruckte Begleiter erstellt.

Die Eröffnung der Wege ist für den Ostermontag 2024 mit einem „Emmausgang“ geplant. Lassen Sie sich überraschen.



Fotos: Ralph Vekonj

Wir stellen Kinder in die Mitte

Erstmalig gab es heuer von 7. bis 11. August 2023 Jungschar Tage für alle Kinder im Seelsorgeraum. Die pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Langmann hat gemeinsam mit einem Team ein buntes und spannendes Programm für die Kinder zusammengestellt. Zur Freude aller nahmen 45 Kinder das Angebot an. Mit Spielen, Basteln, Kochen, Singen, Lagerfeuer, Feiern und am letzten Tag einer Übernachtung im Pfarrhof St. Georgen verging die Zeit wie im Flug.



Fotos: Elisabeth Langmann

Herz Bilder

Fotowettbewerb im Seelsorgeraum Leibnitzer Feld



Herzbankerl am Leopoldsteinersee



Fotos: Maria Königshofer

Wir suchen stimmungsvolle und/oder originelle Landschaftsfotos mit Herzmotiven. (Es sollen keine Menschen abgebildet sein).

Einsendeschluss ist der 26. Oktober 2023.

Fotos bitte per Mail an renate.nika@graz-seckau.at schicken. Beim Wettbewerb werden nur Fotos berücksichtigt, die per Mail eingereicht werden. Die zwölf besten Fotos werden in einem Seelsorgeraum Bildkalender veröffentlicht.

Jedes Siegerfoto wird mit € 100.- ausgezeichnet.

Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Teilnahmebedingungen

1. Jede Person kann am Wettbewerb teilnehmen. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis eines Erziehungsberechtigten vorausgesetzt. Es können auch pfarrliche Gruppen am Wettbewerb teilnehmen. (z.B.: JS-Gruppen oder Ministranten – hier braucht es eine volljährige Ansprechperson.)
2. Pro Person dürfen maximal 3 Fotos eingereicht werden.
3. Für die gültige Teilnahme sind Vor- und Nachname, Anschrift, gültige Mail Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum anzugeben. Die Daten werden nur für den Wettbewerb und für die korrekte Zuordnung der Bilder verwendet und dann wieder gelöscht.

4. Rechtliches: Mit der Einreichung des Fotos erklären Sie:

- dass Sie Urheber und Inhaber der Rechte an den eingereichten Fotos sind.

- dass die Fotos für kirchliche Publikationen, Seelsorgeraum Homepages und für einen Fotokalender 2024 kostenfrei verwendet werden dürfen. Ihre Urheberrechte bleiben davon unberührt.

5. Einsendeschluss: 26. Oktober 2023

6. Gewinnermittlung: Aus allen Einsendungen werden zwölf Fotos von einer Jury mittels Punktesystem ausgewählt.

7. Gewinn: Pro Siegerfoto werden € 100.- Euro persönlich ausgezahlt.

Der Herbst beginnt.

Tage werden kühler.

Angst vor Kälte wird größer.

Du Gott wärmst mein Herz, umgibst mich mit deiner Liebe, lässt mich leuchten.

Lass mich Wärme und Licht weitergeben an die Menschen in meiner Nähe.

Amen.

Quelle: Mittagsgebet am Mittwoch@BayernEvangelisch

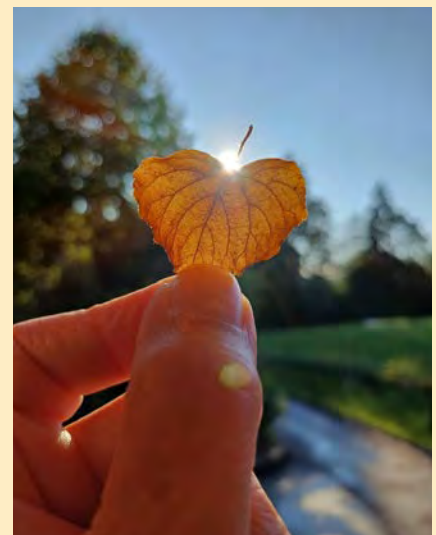


Foto: R. Maier



© Silke Pendl



www.rleibnitz.at

Raiffeisenbank Leibnitz 
MEINE ECHE BANK

Steiermärkische
SPARKASSE 

**Glaubwürdigkeit.
Verlässlichkeit.
Leidenschaft.**

Dafür stehen wir seit rund 200 Jahren.



WIR GEBEN
DEM WEIN
ETIKETTE!



Marko Druck GmbH
8425 Leitring / Leibnitz
Hauptstrasse 42
+43 3452 72266-0
marko-druck.at

Personalien

Schwester Ida Binder - Das Herz am rechten Fleck

Bei Schwester Ida trifft das zu 100 Prozent zu. Jeder der sie kennt,



Foto: R. Maier

muss sie einfach mögen. Ihr humorvolles und herzliches Wesen und ihr strahlendes Gesicht lassen ihrem Gegenüber ihr Alter nicht anmerken. Am 31. Mai feierten wir in der Wallfahrtskirche Frauenberg eine Maiandacht. Am Tag genau, vor 90 Jahren wurde unsere Schwester Ida in Straßburg in Kärnten geboren. Anlässlich dieses besonderen Geburtstages wurde Schwester Ida nach Seggau eingeladen, wo sie 63 Jahre ihres Lebens verbrachte. Unter den Gratulanten fand sich auch Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl ein. Am Abend besuchte Schwester Ida gemeinsam

mit einigen Geburtstagsgästen die Maiandacht in der Wallfahrtskirche Frauenberg die vom Singkreis Frauenberg und der Katholischen Frauenbewegung gestaltet wurde. „Ich hab drei Dahoam“, so Schwester Ida „einmal in Kärnten wo ich aufgewachsen bin, dann Schloss Seggau wo ich über 60 Jahre meines Lebens verbrachte und jetzt im Mutterhaus der Schulschwestern in Graz-Eggenberg“.

Sie ist zufrieden und dankbar für ihr Leben. Schön, dass es Menschen wie Schwester Ida gibt. Gottes Segen mögen alle ihre Wege begleiten!

Gottfried Hüttl, 70 Jahre - „Alles hat seine Zeit!“

Am 5. Juli wurde der 70. Geburtstag von Prof. Gottfried Hüttl gefeiert. Das Fest begann mit einem Abendlob in der Klosterkirche der Kapuziner. Ausgehend vom biblischen Text „Alles hat seine Zeit“ (Kohélet 3) wurden die nunmehr sieben Lebensjahrzehnte des Jubilars beleuchtet und anhand von drei Impulsen von Pfarrer Anton Neger, P. Markus Krol und P. Guardian Johannes Salawa im Licht des Glaubens gedeutet.

Wenn man 70 Jahre ist darf man schon ein Stück weit zurückschauen und darüber nachsinnen, wie ein Leben in Gottes Welt ein glückliches Leben sein kann. Für alles Geschehen unter dem Himmel gibt es eine Zeit.

Gottfried hat viele seiner sieben

Lebensjahrzehnte in und mit der Kirche in Leibnitz verbracht und ist in diesen Aufgaben auch aufgegangen und ich möchte beinahe sagen auch glücklich geworden. Aber - Gibt es das Glück? Kann man Glück finden - es gar erzwingen? Oder geht es einfach darum, dass man das Beste aus dem macht, was einem im Leben vor die Füße fällt? So oder ähnlich hat sich vermutlich jeder von uns diese Frage schon einmal gestellt. Christen tun sich manchmal schwerer mit dem Glück als gewöhnliche Menschen. Wer darauf hofft, dass Gott es gut mit einem meint und einem alle Dinge zum Besten dienen lässt, braucht kein Glück, sondern Glaube.

Im Leben kommt es darauf an die Dinge dann zu tun, wenn sie ‚dran‘ sind, und ihnen dann auch die Zeit zu lassen, die sie brauchen. Das ist eine Kunst, die man lernen muss. Wer schon ein bisschen weiter im Leben steht, hat erlebt, dass manches schnell geht und manches langsam und dass es sich lohnt, mit sich selber geduldig zu sein, damit etwas in einem zur Reife gelangt.

Gottfried hat in vielen Bereichen unserer Pfarre wertvolle Arbeit geleistet und damit die Pfarre auch ein Stück weit geprägt. Wir leben in un-

seren Familien, in unseren Berufen und nicht zuletzt in unseren Körpern in unterschiedlichen Zeitzonen. Die große Kunst ist, dem gerecht zu werden. Wenn das gelingt, sprechen wir von einem erfüllten Leben. Wenn es nicht gelingt, werden wir aufgerieben. Moderne Menschen tun sich damit nicht leicht. Vielleicht, weil es heute zu viele solcher Zeitzonen gibt. Oft tun wir Dinge, nicht weil sie dran sind, sondern weil sie auf irgendeinem Plan stehen. Moderne Menschen führen durchgetaktete Existenzen mit wenig Luft zum Innehalten. Das ist nicht immer gut - wenn z.B. der Beruf auch noch Berufung sein soll.

Wir können Momente des Glücks nicht machen und sie auch nicht festhalten. Für uns tickt die Uhr - immer, irgendwie. Was wir aber tun können, ist unser zeitliches Leben so zu führen, dass sich diese Momente des Glücks darin verfangen. In den Räumlichkeiten des Klosters wurde das Fest weitergefeiert und der Jubilar beglückwünscht.

Wir sind Gottfried Hüttl dankbar für sein Engagement in unseren Kirchen und erbitten ihm Gottes reichen Segen für viele weitere Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft.

Pfarrer Mag. Anton Neger



Foto: Kurt Hochsam

Personelle Änderungen in unserem Kloster

Guardian nennt man den Leiter/ Vorsteher eines Kapuzinerklosters. Dieser wird für drei Jahre bestellt; eine Verlängerung auf weitere drei Jahre ist möglich und meistens auch der Fall. Nach spätestens sechs Jahren muss er sein Amt abgeben und wieder in die normale Ebene der Brüder zurücktreten. Nach einer angemessenen Pause kann er das Amt wieder bekleiden.

Pater Johannes Salawa war die letzten sechs Jahre (1.9.2017 bis 31.8.2023) Guardian unseres Klosters. Mit 1. September gibt er die Führungsaufgabe an seinen Nachfolger weiter. Er selbst bleibt aber weiterhin Teil der Brüdergemeinschaft in Leibnitz.

Der neue Guardian heißt Pater Markus Machudera (Foto rechts unten). Er stammt ursprünglich aus Neusalz an der Oder in Westpolen. Dort besuchte er die HTL

mit Schwerpunkt Elektronik. Nach dem Eintritt in den Orden (Krakauer Provinz) studierte er Theologie und wurde zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren der Seelsorgearbeit in Polen kam er auf Wunsch des damaligen Provinzials vor 29 Jahren nach Österreich. Seine bisherigen Wirkungsorte waren Wiener Neustadt (ein Jahr), Knittelfeld (ein Jahr / Guardian), Wolfsberg in Kärnten (drei Jahre / Krankenhausseelsorger), Wien (12 Jahre / Seelsorger der polnischen Gemeinde in der Pfarre St. Brigitta im 20. Bezirk und zusätzlich Beichtvater im Kloster im 1. Bezirk), dann wieder Wiener Neustadt (drei Jahre/Beichtvater und Aushilfskaplan), weiters Bruneck in Südtirol (sechs Jahre / Guardian) und nochmals Wien (zwei Jahre / Beichtvater). Ab 1. September 2023 ist er Guardian in Leibnitz. Bekannt geworden ist P. Markus auch durch

seine außergewöhnlichen Pastoralprojekte im Rahmen der Beichtseelsorge wie z. B. einer Einsiedelei mit Gesprächsangebot auf der Wiener Donauinsel oder der Verteilung von Beichtgutscheinen in der Wiener Innenstadt. Wir wünschen dem neuen Guardian, dass er sich möglichst bald in Leibnitz zu Hause fühlt und seine Ideen und sein religiöses Engagement bei uns eine bereitwillige Annahme finden.

Und so sieht die neue Brüdergemeinschaft in Leibnitz ab 1. September aus: P. Markus Machudera (Guardian), P. Egon Kubis (Vikar), P. Johannes Salawa und P. Markus Socha (Foto links unten).

Pater Markus Krol, der seit Dezember 2022 in Leibnitz beheimatet war, geht mit 1. September dieses Jahres ins Kloster nach Wien (erster Bezirk).

Fotos (2): K. Hochsam



Großer Frauentag in Frauenberg

„Du bist nicht allein“

Jeder von uns hat irgendwann etwas Schweres zu tragen, ob Krankheit oder ein anderes Leid. Wer jedoch glaubt und in und aus diesem Glauben heraus lebt, ist niemals allein.

Unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl feierte am großen Frauentag, dem Patrozinium unserer Wallfahrtskirche Frauenberg, besonders für die Betroffenen des Hochwassers die Hl. Messe.

Auch unser ehemaliger Kaplan Paul Markowitsch hat in seiner Predigt die durch das Hochwasser betrof-



Foto: R. Maier

fenen Menschen aber auch all jene die sich mit dem Verlust eines lieben Menschen oder dem Tod auseinandersetzen müssen, Mut gemacht.

Unser Pfarrer Anton Neger weiß, dass viele Menschen mit ihren Sorgen und Nöten zu unserer Gottesmutter kommen und ihre Anliegen in ihre Hände legen und um Fürsprache bitten.

Schön ist, dass seit vielen Jahren schon Pfarrer Robert Knopper eine der vier Messen an diesem großen

Festtag in Frauenberg gemeinsam mit vielen Gläubigen feiert.

Schon Tradition hat das Segnen der Kräutersträuße bei der Messe um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr, die auf Einladung des Unterstützungsvereins der Wallfahrtskirche gebunden werden.

Mit der Segenandacht am Nachmittag fand der wunderschöne und sonnige Augusttag seinen Abschluss.



Foto: R. Maier

Serie: Aus dem Religionsunterricht

Mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes startet eine neue Serie. Im Laufe der Zeit gibt jede Schule der Pfarren Leibnitz und Wagner einen Einblick in den Religionsunterricht. Die Serie beginnt mit einem Bericht aus der VS Kaindorf an der Sulm. Die Religionslehrerin Irene Loibner macht sich immer wieder mit ihren Schülerinnen und Schülern auf den Weg um auch außerhalb der Schule religiöses Wissen weiterzugeben.

Folge 1: VS Kaindorf

Am 1. Juni besuchten die Erstkommunionkinder die Konradkapelle, die Dorfkapelle und die Mariensäule, um sie kennenzulernen. Mit Unterstützung von Frau Sarah Baldauf und Herrn Franz Herneth konnten die Kinder die Kapellen in der Nähe ihrer Schule besichtigen und Wissenswertes über sie erfahren. Die Zeit in der Konradkapelle nutzten wir auch für eine kurze Andacht und für das Singen unserer Lieder. Diakon Herneth segnete Weihwasserfläschchen als Erinnerung an die Taufe und an den Beginn des Christseins. Am Ende unserer Wanderung wurden die Fläschchen und Marienbilder als Geschenk an die Kinder ausgeteilt.



Fotos: privat

Serie: Wir stellen Ehrenamtliche in die Mitte

Folge 1: Ministrantinnen und Ministranten



Frauenberg

Große Vorbilder! Das sind die Ministranten von Frauenberg im wahrsten Sinn des Wortes. „Pünktlich“ jeden Sonntag kommen sie durch die Sakristeitür, um sich umzuziehen und ihren Dienst am Altar zu tun. Es ist eine Freude, wenn die Einzugschloß läutet und der Priester in Begleitung unserer großen Ministranten den Altarraum betritt. Sie dienen nicht nur als Ministrant, auch den Lektorendienst übernehmen sie und wenn es notwendig ist, wird auch die Messe musikalisch gestaltet.

In ihrer Freizeit sind sie ebenfalls im Dienst für den Nächsten im Einsatz und bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv oder helfen beim Gestalten von Kinderstunden oder Lagerwochen mit.

Was sich unsere Ministranten und viele Kirchenbesucher wünschen ist klar: Kinder, die ihrem Beispiel folgen!



Foto: Pfarre



Fotos: Kloster

Kloster

Jede Kirche in unserem Pfarrverband hat ihre MinistrantInnen. In unserem Kloster sind es vier MinistrantInnen, die unsere Kapuziner beim Feiern der Hl. Messe unterstützen.

Wagna

Unsere vier Ministranten in Wagna sind eine wichtige Stütze in unserer Pfarre. Sie sind immer da wenn man sie braucht. Ob es nun das Ministrieren bei der Sonntagmesse ist, oder das Ministrieren bei den Taufen, aber auch bei unserem Pfarrfest unterstützen sie uns tatkräftig. Auf sie ist immer Verlass.

Wir haben bei unseren Ministrantenstunden immer sehr viel Spass - denn Ministrieren bedeutet vor



Foto: Pfarre

allem auch Gemeinschaft!
Wir würden uns freuen wenn unsere Gemeinschaft noch wachsen würde! Dazu sind alle Kinder zum Jungschar- und Ministrantenstartfest am Samstag, dem 07. Oktober ab 15:00 Uhr eingeladen.
Wir freuen uns auf euch!

Leibnitz

Ministrieren ist langweilig und bedeutet einfach nur dem Priester in der Messe zu helfen? - FALSCH!
Ministrieren ist aufregend und weit mehr als das? - RICHTIG!
Wenngleich es unsere Hauptaufga-

be ist, bei den Messen tätig zu sein, ist unser Einsatzfeld weit größer. Egal ob als helfende Hände beim Pfarrcafé, als fleißige Abräumer beim Pfarrfest oder als singende Könige bei der Sternsingeraktion - wir sind nicht nur im Altarraum aktiv, sondern unterstützen auch außerhalb so gut wir können. Seit einigen Jahren dürfen wir auch die Kinderkrippenfeier zu Weihnachten gestalten und mit unseren Krippenspielen die Augen der Kinder zum Leuchten bringen. Auch im Zuge der Erstkommunionsvorbereitung waren wir heuer mit dabei und durften Kleingruppen bei der Kirchen-

ralley begleiten und selbst eine Station zum Thema Ministrieren vorbereiten/anleiten.

Um das alles als Gruppe auch gut bewerkstelligen zu können, nutzen wir unsere Mini-Stunden nicht nur zum Üben der einzelnen Dienste, sondern auch für Spiele/Aktivitäten/Ausflüge, die die Gemeinschaft stärken. Denn nur als Team sind wir stark und gemeinsam ist vieles schaffbar, was allein sehr schwierig wäre.

Wenn auch du zu Ministrieren beginnen möchtest, melde dich gerne bei unserer Mini-Begleiterin Sarah Baldauf - wir freuen uns auf dich!



Kultur Pfarre - Vernissage

Johanna Maria Rois stellt im Pfarrsaal Leibnitz ihre Impressionen (Aquarelle und Ölbilder) aus.

Die renommierte Kunsthistorikerin Prof. Margit Stadlober hat über Kunst im Allgemeinen und insbesondere über die ausgestellten Bilder, die von einer "neuen Gegenständlichkeit" geprägt sind, gesprochen.

Musikalisch wurde der Abend von Hanna Hofmann (Querflöte) und Lukas Klopfer (Klavier) umrahmt. Für die Laudatorin war dieser Abend ein "sinnliches Erlebnis", da der Sehsinn (mit den tollen Bilder), der Hörsinn

(durch die wunderbare Musik) und der Geschmackssinn (mit dem von

Frau Rois hervorragend vorbereiteten Buffet) angeregt wurden.



Foto: J. Roßmann

Ehrung für Chorsängerinnen

Der Chor der Stadtpfarrkirche Leibnitz gestaltete die Hl. Messe am 25. Juni musikalisch mit. Neue Lieder mit Klavier- (Renate Nika), Gitarre- (Karl Sommer) und Schlagzeugbegleitung (David Mircof) brachten Schwung in den Gottesdienst. Um Musik und Glaube ging es in der wunderbaren Predigt von Prof. Wögerbauer. Am Ende wurden 7 Sängerinnen mit einer bischöflichen Urkunde für langjährige Tätigkeit im Kirchenchor geehrt. Maria Rossi (25 Jahre), Johanna Handl und Ingrid Ornig (30 Jahre), Mag. Alexandra



Foto: J. Roßmann

Pronegg und Rosi Pristernik (35 Jahre), Waltraud Moder (40 Jahre) und Notburga Seiner (55 Jahre). Die

Urkunden wurden von Hermi Trunk überreicht. Herzliche Gratulation!

Allegretto auf Auslandskonzertreise

Groß war die Aufregung am Wochenende vom 3. / 4. Juni bei den Mitgliedern des Allegretto Kinder- und Jugendchores der Franz-Koringer-Musikschule und Pfarre Leibnitz. Erstmals durften die Kinder und Jugendlichen bei einem Konzert im Ausland mitwirken, noch dazu bei einer höchst professionellen Produktion. Im Cankarjev Dom in Ljubljana wurde das Werk Carmina Burana von Carl Orff vor 1500 Konzertbesuchern zur Aufführung gebracht. Der Opernchor und Konzertchor von Ljubljana und Studio

Percussion Graz gestalteten den viel umjubelten Konzertabend. Allegretto hatte die Ehre, den Kinderpart in diesem großen Werk zu singen.

Wenn du Teil dieses Chores werden willst, melde dich unter:

0664/4628711.



Foto: R. Maier

Pfarrfest Leibnitz

Das gutbesuchte Pfarrfest am 23. Juli in Leibnitz fand bei herrlichem Wetter statt. Der Gottesdienst wurde in einer vollbesetzten Kirche gefeiert. Eine Freude waren die vielen Ministrantinnen und Ministranten, die nicht nur bei der Messe, sondern auch beim Pfarrfest tatkräftig halfen. Die musikalische Gestaltung

lag in den Händen von Stefan Holler (Trompete) und Renate Nika (Orgel).

Nach der Hl. Messe warteten die fleißigen HelferInnen schon auf die Gäste am Platz vor der Kirche. Anna Aldrian und ihr Team bereiteten den vielen Besucherinnen und Besuchern ein wunderbares Fest.

Musikalisch gestaltete die Stadtkapelle Leibnitz den Frühschoppen und danach spielte die Gartenmusi zur Freude der Menschen. Eine Tanzeinlage, ein Schätzspiel sowie schöne Gewinne bereicherten das erfolgreiche Fest.

Es war ein schöner Tag und ein gelungenes Fest.



Fotos: Pfarre

Frauenwallfahrt

Der Hahn hat gekräch, mit dem Schlafen ist jetzt Schluss; ab geht's in die Busse der Firma Hernuß.

Nun kann es losgehen, die Stimmung ist heiter - organisiert wurde die Wallfahrt wie immer von unserer lieben Anni Reiter.

Nachdem wir uns beim Begrüßen kurz kennenlernten, ging es weiter in Richtung Kärnten.

Geschmacklich brachte uns die Frühstücksrast nach vorn, davon gestärkt kamen wir dann an in Feldkirchens Pfarrkirche "Maria im Dorn". Vor dem "in die Messe gehen" gab es noch mit unserem ehemaligen Kaplan Paul Josef Markowitsch ein Wiedersehen.

Es folgte eine interessante Führung - doch durfte man auf die Zeit nicht vergessen, folgte als Nächstes doch schon das Mittagessen.

Mit ein wenig Verspätung, aber umso besser gestärkt, wurde bei der Weiterfahrt schon von weitem ein kleines Kirchlein bemerkt.

Die Pfarrkirche Wachsenberg ist dem Hl. Andreas geweiht, geschmückt mit vielen Kostbarkeiten aus früherer Zeit.

Umgeben ist sie von vielen Bäumen, beim Ausblick ins Kärntner Land kommt man wahrlich ins Träumen.

Abgeschlossen wurde unser Besuch mit einer kurzen Andacht, auch war hier bereits Dank und Verabschiedung angebracht.

Mit vielen Eindrücken jeglicher Art

und Weise, machten wir uns dann wieder auf die Heimreise.

Gott hat uns bewahrt vor Wind und vor Regen; an seinem Segen ist bekanntlich alles gelegen.

Gesund waren wir dann alle wieder da und freuen uns schon auf die Frauenwallfahrt im nächsten Jahr!



Foto: Pfarre

Spirituelle Orte in unseren
Pfarren zum (Wieder-)
Entdecken

Folge 7

DORFKAPELLE MARIA SCHUTZ IN OBERTILLMITSCH

Wo: Dorfstraße Tillmitsch
(nahe dem Gemeindeamt
Tillmitsch)

Patronin: Heilige Maria



Foto: Johannes Roßmann

An dieser Stelle stand bereits 1801 eine kleine Kapelle mit Platz für 10 Personen zwischen vier Linden. 1850 wurde die Kapelle vergrößert, war allerdings bald wieder zu klein. So erfolgte 1868 ein Neubau in der heutigen Form, wobei die feierliche Weihe 1870 stattfand. Nach der letzten Renovierung war am 17.06.2012 der damalige Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari zur neuerlichen Kapellen- und Altarweihe vor Ort.

Der Innenraum ähnelt einem Kirchenschiff und wird von einem Platzlgewölbe überspannt, der Altarraum ist ebenfalls gewölbt. Eine Empore, welche von zwei Säulen gestützt wird, ist innen über dem Eingang eingebaut. Zwei Marienfiguren mit Jesuskind (über dem Tabernakel bzw. nahe dem Ambo) weisen auf die Schutzpatronin dieser Dorfkapelle hin, die bereits seit dem Jahr 1860 eine Messkapelle der Pfarre Leibnitz ist.

Traditionell wird hier jedes Jahr am letzten Sonntag im August das Kapellenfest gefeiert.

Kapellenfest Retzhof

Am 2. Juli, Mariä Heimsuchung, lud die Dorfgemeinschaft Leitring zum Kapellenfest in die Retzhof Kapelle. Viele Leute kamen zum Festgottesdienst, welcher von Herrn Pfarrer Anton Neger gefeiert wurde und hatten bei der anschließenden Agape viele schöne Begegnungen und Gespräche. Ein großes Dankeschön gebührt auch Herrn Hans Wukonig, der für die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes sowie für die Andachten, die jeden 13. des Monats in der Kapelle stattfinden, sorgt.



Foto: privat

Kapellenfest Annabründl

In der 1730 erstmals urkundlich erwähnten Kapelle Annabrunn wird jährlich an einem Sonntag zeitnahe zum Annatag (26. Juli) eine Festmesse gefeiert. Wie im vorigen Pfarrblatt berichtet, vollzog sich ein Obmannwechsel für diese Kapelle. So bedankte sich im Rahmen des heurigen Annasonntags am 30. Juli der neue Verantwortliche für diese Kapelle, Matthias Neubauer bei seiner Vorgängerin Ulrike Rinder-Krischan für ihre bisherige langjährige Tätigkeit.



Foto: A. Aldrian

36. Fußwallfahrt von Leibnitz nach Mariazell

Auch in diesem Jahr haben sich wieder Pfarrmitglieder aus Leibnitz und Freunde Anfang August zu Fuß auf den Weg zur Magna Mater Austriae gemacht. Die bereits traditionelle Wallfahrt hat zu dritt mit dem Reisesegen von Pfarrer Anton Neger und Glockengeläut begonnen, und ist auf dem Weg durch tageweise Begleitung auf bis zu acht Personen angewachsen. Im Rucksack wurde dabei nicht nur die notwendige Ausrüstung, sondern auch eigene und von Freunden und Bekannten mitgegebene Bitten und Anliegen mitgetragen. Mit reichlich Segen von oben zu fünft am 6. Tag in Mariazell angekommen, wurde abschließend eine hl. Messe in der Basilika mitgefeiert.

Ein großes Danke an Josef Gföller für die Organisation und Begleitung, den vielen bekannten Gesichtern entlang des Weges, die uns wieder freundlich aufgenommen und unterstützt haben sowie an die Daheimgebliebenen, die uns im Gebet begleitet haben.



Foto: M. Schwar

Kapellenfest in Aflenz

Bei herrlichem Sonnenschein fand das beliebte Kapellenfest in Aflenz statt.

Die Hl. Messe zelebrierte Pfarrer Mag. Anton Neger, musikalisch begleitet von der Marktmusik Wagna. Im Anschluss wurde zu Ehren der gefallenen Soldaten beim Kriegerdenkmal eine Andacht abgehalten. Diakon Franz Holler bedankte sich bei der Dorfgemeinschaft für die Unterstützung. Ein neu angeschafftes Zelt wurde erstmalig aufgestellt. Gutes Essen, flotte Märsche und viel Gemeinschaft rundeten das Fest ab.



Foto: privat

Pfarrfest in Wagna

Nach dem Festgottesdienst und der Fronleichnamsprozession fand heuer erstmals das Pfarrfest aufgrund der unsicheren Wettervorhersage in der Mehrzweckhalle Wagna statt. Auf dem Programm standen Frühschoppen mit der Marktmusik Wagna, Live Musik mit Martin Leitinger, Kinderprogramm mit großer Hüpfburg, Schätzspiel, Loseverkauf und natürlich das bereits "legende" Showprogramm. Kulinarisch wurden die Gäste gut umsorgt. Ein herzliches Danke an die vielen Sponsoren und HelferInnen, die zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben.



Foto: privat

Buswallfahrt nach Mariazell

Die alljährlich zur Tradition gewordene Buswallfahrt der Pfarre Wagna nach Mariazell fand heuer am 22. Juli unter der Leitung von Diakon Franz Holler statt. Die 50 TeilnehmerInnen feierten eine schöne Messe in der Basilika Mariazell. Am Nachmittag war freie Zeit, um den Wallfahrtsort eigenständig zu erkunden. Eine feierliche Andacht mit Diakon Franz Holler in der Michaelskapelle rundete den Tag ab.



Foto: Pfarre

Konzert MUSAIK: Erinnerungen an Peter Alexander

Schlager und Wienerlieder von Peter Alexander erklangen am Kirchplatz in Wagna. Mit MUSAIK (Josef Bedrac und Kurt Hochsam) und der Tanzgruppe "Tanzen ab der Lebensmitte Wagna" freuten sich die vielen ZuseherInnen die größten Hits von Peter Alexander zu hören. Für all jene, welche diesmal nicht dabei sein konnten wird der Auftritt am 02.09.2023 im Klostergarten Leibnitz wiederholt.



Foto: Pfarre

Informationen aus dem Wirtschaftsrat

Bericht des stellvertretenden, geschäftsführenden Vorsitzenden des Wirtschaftsrates, Dir. Karl Kriegseisen: Seit etwas mehr als einem Jahr ist der neu gewählte WR der Pfarre Wagna tätig und somit auch für alle wirtschaftlichen Angelegenheiten verantwortlich.

In den letzten drei Jahren wurde mit unseren bescheidenen Mitteln einiges in Angriff genommen:

- Fernwärmeanschluss für das Pfarrhaus
- Erneuerung der Kirchenheizung durch Infrarot

- fachmännischer Rückschnitt der Bäume im Urnenfriedhof
- Sanierung der Wohnung im Pfarrhaus mit anschließender Vermietung

Diese Leistungen wurden unterschiedlich von der Marktgemeinde Wagna, der Diözese, privaten Spenden und der Pfarre finanziert. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren vielen freiwilligen Helfern, wodurch einerseits Kosten gespart werden und andererseits auch verschiedene Veranstaltungen möglich sind. Diese

Einnahmen werden für die Deckung der laufenden Kosten verwendet und teilweise für die Kirchenrenovierung angespart.

Unsere Kirche ist 60 Jahre, der Turm und das Pfarrhaus sind 55 Jahre alt und somit äußerst sanierungs- bzw. renovierungsbedürftig. Am notwendigsten ist die Reparatur des desolaten Kirchendaches. Die Kosten dafür liegen je nach Ausführung bei € 150.000,- bis 220.000,-. Die Aufgabe des WR ist es nun, Mittel und Möglichkeiten der Finanzierung zu finden.

„Gottes Liebe
ist wie ein Ozean;
Du kannst den
Anfang sehen,
aber nicht
das Ende.“

Rick Warren

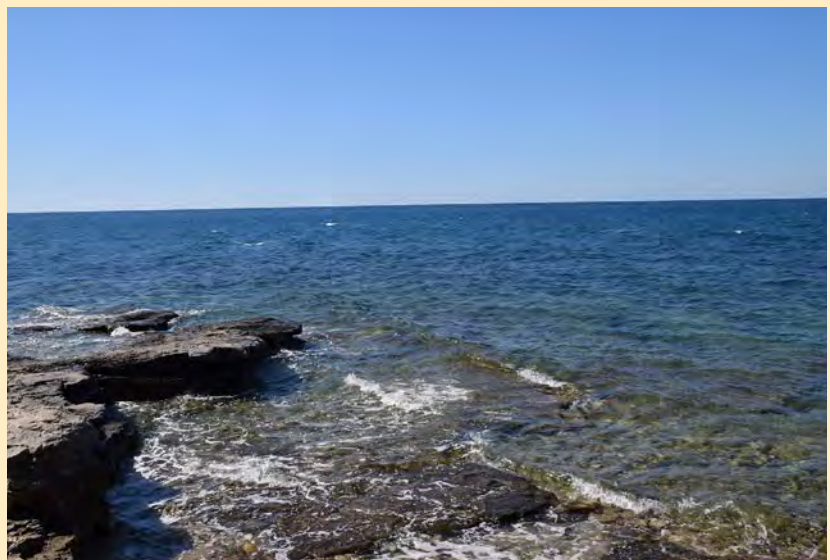


Foto: R. Maier




ZISCH DICH COOL

HOLLER

TORE - ZÄUNE - ANTRIEBE

TORE - ZÄUNE GELÄNDER

DORFSTRASSE 31, 8430 LEITRING
Tel.: 03452/86 031-0
www.holler-tore.at

DINGSLEDER

DER TEXTILE RAUMAUSSTATTER
POLSTERMÖBEL, VORHÄNGE UND SONNENSCHUTZ

PETER DINGSLEDER
GEMEINDESTRASSE 33
8434 TILLMITSCH

03452/82033
peter.dingsleder@aon.at
www.dingsleder.eu



HASELBACHER
HAUSTECHNIK

Meine **HAUSTECHNIK**
Alles hochwertig. Alles bequem. **Alles bestens.**

Gemütliche Wärme an kalten Tagen, angenehmes Wohnklima bei Sommerhitze, Wellnessurlaub im eigenen Bad, und alles umweltfreundlich und auf Knopfdruck!

Wir sorgen ganz persönlich für Ihr ganz persönliches Wohnbefinden.

03452 / 84921
www.haselbacher.at

BREITENTHALER

möbelbau breitenthaler gmbh
hauptstraße 11 - 8431 gralla
fon: 03452 82729 0

servus@breitenthaler.at
www.breitenthaler.at

GÜRTEL-PERSONAL

PERSONALLEASING

office@guertl-personal.at www.guertl-personal.at

Tel. 0664 - 38 52 877

Marburger Straße 109/5b • 8435 Wagna




KINDERSEITE

Basteltipp: Herzwindlicht

Das brauchst du:

- leeres Marmeladenglas
- Acrylfarbe (rot)
- Schwamm
- Edding schwarz
- stumpfe Stricknadel
- Teelicht

So funktioniert:

Betupfe mit dem Schwamm und der Acrylfarbe rundherum das Glas und lass es trocknen. Danach male mit dem schwarzen Edding beliebige Herzen auf das Glas. Kratze mit der stumpfen Stricknadel die Herzen aus und fertig ist das Herzwindlicht.



Foto: R. Maier

**Der hl. Franziskus ruft die Vögel:
"Vögel, ihr seid meine Brüder und Schwestern!"**
(male das Bild fröhlich bunt an)



Sonnengesang

1. Gelobt bist du, mein Gott, mit allen Geschöpfen, durch Bruder Sonne und durch Schwester Mond. Gelobt bist du, mein Gott, durch Wind und durch Wolken, durch alles, was in deiner Liebe wohnt.

2. Gelobt bist du, mein Gott, bei Sturm und bei Regen, durch Bruder Sonne und durch Schwester Mond. Gelobt bist du, mein Gott, im Herbst und im Winter, durch alles, was in deiner Liebe wohnt.

(Text nach Franz von Assisi
von Susanne Brandt für Kinder verständlich neu getextet)

Kinderfrage: Wer feiert am 4. Oktober Namenstag?

Richtig! Der heilige Franz von Assisi. Er war Sohn einer reichen Kaufmannsfamilie und Offizier. Bei einem Städtekrieg kam er ins Gefängnis und wurde krank. Von da an wollte er kein prunkvolles Leben mehr führen und beschloss den Armen zu dienen. Er wollte arm sein, damit er Zeit hat, sich um seine Mitmenschen zu kümmern und Gottes Schöpfung zu genießen. Franziskus liebte die Tiere und sprach mit ihnen. Es gibt ein bekanntes Gebet von ihm, das viele auch als Lied kennen: Der Sonnengesang

Willst du mehr über den heiligen Franz von Assisi wissen? Es gibt ein Buch: „Bruder Franziskus für Kinder erklärt“, auch als Download unter www.kapuziner.at

Seelsorgeraumforum

Am 23.06.2023 fand unter dem Motto „Information, Austausch, Ideen, Gestaltung“ das zweite Seelsorgeraumforum des Seelsorgeraums Leibnitzer Feld in St. Georgen an der Stiefing statt. Eingeladen waren alle, die sich persönlich in der Weiterentwicklung des Seelsorgeraums einbringen möchten und an konkreten Themenfeldern mitarbeiten wollen.

Das Führungsteam des Seelsorgeraums unter der Leitung von Pfarrer Anton Neger setzte damit ein sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit und des Zusammenwachsens aller sechs Pfarren und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr und die damit verbundenen Aufgaben: die Entwicklung eines Pastoralplans inklusive Benennung eines Pastoralrates.

Gemeinsam soll an der Entwicklung des Seelsorgeraums gearbeitet werden und neue pastorale Akzente in der Kirche vor Ort gesetzt werden, der Pastoralrat wird in diesem Zusammenhang über die konkrete Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder entscheiden.

Folgender Schwerpunkt wurde festgelegt:

„Wir legen im Seelsorgeraum den Schwerpunkt auf Familien, die heute in den unterschiedlichsten Konstellationen leben. Unser Angebot soll Kirche für alle Menschen öffnen und von Kleinkindern bis zu älteren

Menschen Begegnungsmöglichkeiten und Erfahrungsräume eröffnen.“

Der Pastoralplan geht dabei vom Zukunftsbild der Diözese Graz-Seckau aus und definiert Entwicklungsziele und konkrete Maßnahmen mit Blick auf (Kirch-) Orte und kirchliche und christliche Erfahrungsräume (z.B. Schulen, Kindergärten, Vereine, Ökumene). In diesem Zusammenhang werden Besonderheiten und Charakteristiken unseres Seelsorgeraums beachtet, Schwerpunkte in den einzelnen Pfarren gesetzt, vorhandene Ressourcen gemeinschaftlich genutzt und eine Grundlage für personelle und infrastrukturelle Entscheidungen geschaffen.

Falls auch Sie an der Entwicklung unseres Seelsorgeraums mitarbeiten möchten und sich zu den Themen

- Kinder & Familie,
 - kreative und innovative Ideen,
 - Liturgie,
 - Nachhaltigkeit & Schöpfungsverantwortung,
 - Nächstenliebe & Diakonie oder
 - Tod, Abschied & Trauer
- einbringen möchten, melden Sie sich bitte bei Renate Nika, renate.nika@graz-seckau.at, +43 664 2345270.

Die Arbeitsgruppen werden nach der Sommerpause gemeinsam an der Erarbeitung des Pastoralplans weitermachen, um diesen 2024 fertig zu stellen.

Aus der Weltkirche

Missio Österreich

Die Päpstlichen Missionswerke Österreichs (missio) haben ihre Jahresbilanz für 2022 vorgelegt. Daraus geht hervor, dass missio im Vorjahr 660 Projekte in den Ländern der Südhalbkugel mit 11.744.768 € unterstützt hat. Dies war durch die vielen Spenderinnen und Spender in unserem Land möglich. Ein Beispiel: In Kalkutta (Indien) gelingt es nachhaltig Kinder aus den Slums zu holen und ihnen so Schulbildung und Zukunft zu ermöglichen. Fixe jährliche Spendenaktionen sind etwa die Kirchensammlung am 6. Jänner (im Vorjahr: 520.694 €) oder der Weltmissionssonntag (1.242.763 €). Außerdem unterstützt missio Österreich rund 78.000 der etwa 115.000 Priesterstudenten auf der südlichen Hemisphäre.

MIVA

Die Missionsverkehrsgemeinschaft Österreichs (MIVA) organisiert die jährliche Christophorusaktion. Der Hl. Christophorus (24. Juli) ist Patron der Verkehrsteilnehmer/innen. Mit den Spenden gekaufte Fahrzeuge (Autos, Fahrräder, Motorräder, Boote und manchmal auch Lasttiere) werden an die in der Missionsarbeit und in der Entwicklungshilfe tätigen Menschen übermittelt. Die Jahresabrechnung für 2022 weist in Österreich ein Spendenvolumen von 5,4 Millionen Euro auf. Damit konnten 2.590 Fahrzeuge finanziert werden.

Am Ballermann

Junge Christinnen und Christen aus Deutschland und der Schweiz finden mit ihrer ungewöhnlichen Idee ein überraschend großes Echo. Sie laden auf der Partymeile Mallorcas (Ballermann) zu Gottesdiensten ein. Aufmerksam gemacht und eingeladen werden die Menschen durch einen christlichen Rapper aus Berlin. Dann gibt es Kurzpredigten, Erzählungen einiger über ihren persönlichen Glauben und ganz viel Gesang. Nicht nur viele Urlaubende, sondern auch Bewohner und Gewerbetreibende sind von dieser Aktion angehtan.



Begräbnisleiterin

Am 12. Juni 2023 wurde der Abschluss des zehnten Ausbildungslehrganges für BegräbnisleiterInnen mit Dekretverleihung durch Bischof Wilhelm Krautwaschl gefeiert. **Frau Mag. Lieselotte Riedl-Haidenthaler** wird als Begräbnisleiterin in unserem Seelsorgeraum wirken. Wir wünschen viel Kraft und Gottes Segen für diesen wertvollen Dienst.



Foto: Gerd Neuhold

Mit allen Sinnen – Das Leben Feiern

Mittwoch, 20.9.2023, 18:00 Uhr, Pfarrkirche Leibnitz

Gottesdienst für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und allen, die solidarisch mitfeiern wollen. „Gottesdienste mit allen Sinnen“ haben vor allem Menschen, die an einer demenziellen Erkrankung leiden sowie deren Angehörige im Blick. Im gemeinsamen Feiern sollen unter Berücksichtigung ihrer Ressourcen und Bedürfnisse unterschiedliche Sinne angeregt werden: Etwa durch das Hören von Musik, eingehüllt im Duft von Weihrauch sowie durch daserspüren von Wohlwollen durch wohlriechendes Öl.

Trauerbegleitung – Wir sind für Sie da!

**Offene Trauerspaziergänge –
Wege des Austauschs,
der Zuwendung und der Hoffnung**

Trauernde Menschen sind eingeladen bei einem gemeinsamen Spaziergang in einer „geschützten Atmosphäre“ die Natur zu erleben und über die Trauer und den verstorbenen Menschen zu reden.

**Treffpunkt jeden ersten Montag im Monat um 16:00
Uhr beim Grottenhof, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz**

Keine Kosten. Keine Anmeldung erforderlich.
Sie werden begleitet von: Paula Fink und Ingrid Gady
Kontakt und Informationen: +43(664)454 44 261

Hospiz Steiermark

Angebot: Offene Trauergruppe

jeden 2. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:30 Uhr
Seminarraum der Lebenshilfe, Bahnhofstraße 21,
8430 Leibnitz

Leiterinnen der Trauergruppe: Manuela Hauser und
Rosa Otter, Hospizteam Leibnitz

Information: Heidi Fuchs (Teamleitung Leibnitz)
0676 74 30 676, leibnitz@hospiz-stmk.at



Die Kirche ist eh so reich!



Die Kirche hat die Aufgabe, historische Gegenstände zu bewahren und öffentlich zugänglich zu machen. Damit verbunden ist die Verantwortung, für Erhalt und Pflege der Gebäude und Kunstgegenstände zu sorgen. Dafür werden Mittel des Kirchenbeitrags verwendet.

Sie haben Fragen zu Ihrem Kirchenbeitrag?
Melden Sie sich bei uns!



0316/8031 (Mo–Fr, 8–16 Uhr)



Kirchenbeitragsorganisation
Bischofplatz 2, 8010 Graz



kirchenbeitrag@graz-seckau.at



Kirchenbeitragsstellen Bruck/Mur,
Feldbach, Graz, Hartberg, Judenburg,
Liezen, Leibnitz, Lieboch
(Mo–Fr, 8–14 Uhr)

katholische-kirche-steiermark.at/kirchenbeitrag

Freitag, 29.09. 2023
um 19:00 Uhr

Charity Veranstaltung
organisiert vom
Kiwanis Club Leibnitz,
Konzert mit dem Chor **Allegretto**
im Römersteinbruch Aflenz



**Wir wünschen allen Schüler*innen,
Lehrer*innen und Eltern
einen guten Start
ins neue Schuljahr!**

ERINNERUNGEN AN PETER ALEXANDER

Schlager, Wienerlieder, böhmische Weisen

Samstag: 2. September 2023 Beginn: 16.30 Uhr:
Ort: Kapuziner Kloster Leibnitz, Klostergarten
(Eingang Klostergasse)

(bei Schlechtwetter wird das Konzert
auf Sonntag, 3.9.2023 zur gleichen
Zeit verschoben)



MUSAIK

Vokal: Josef Bedrač
Keyboard: Kurt Hochsam

Unter Mitwirkung der Tanzgruppe:
„Tanzen ab der Lebensmitte Wagna“

Eintritt: Freiwillige Spende
(zu Gunsten der Innenrenovierung der Klosterkirche)



KULTUR
PFARRE LEIBNITZ

zur **Vernissage**
Christa Krammer
HIER UND DORT
Bilder und Zeichnungen



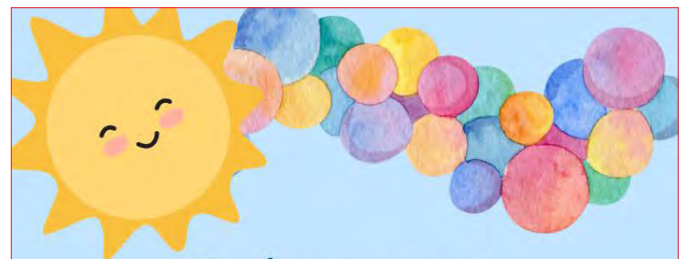
Musik: Georg Jantscher - Gitarre
Thorsten Zimmermann - Bass

Freitag, 22. September 2023

19.30 Uhr Pfarrsaal
Leibnitz
Bahnhofstraße 1

Eintritt: Freiwillige Spende

ZEITUNG
EINLADUNG



Seelsorgeraum
Leibnitzer Feld

SPIELEFEST

23.09.2023

14:00

PFARRWIESE WILDON

Liebe Kinder! Für die Betreuung
eurer Eltern ist gesorgt :-)

GOTTESDIENSTE**Sonntagsgottesdienste**

Pfarrkirche: Sa, 19:00

So, 10:00, 19:00

Klosterkirche: So, 7:00, 9:00, 11:00

Frauenberg: So, 8:30

Wagna: So, 8:45

Werktagsgottesdienste

Pfarrkirche: Mo, Di, Fr, 19:00

Klosterkirche: täglich 8:00

Wallfahrermesse

Am 13. jeden Monats, 19:00 Frauenberg

Familienmesse

Jeden 1. Sonntag im Monat,

8:45 Pfarrkirche Wagna

TERMINE LEIBNITZ**SEPTEMBER**So, 3.9. **22. Sonntag im Jahreskreis**Di, 5.9. **Frauenmesse**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzDo, 7.9. **Abendgebet**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzFr, 8.9. **Mariä Geburt**, 8:30 und 10:00
Uhr, Hl. Messe, Wallfahrtskirche
FrauenbergSo, 10.9. **23. Sonntag im Jahreskreis**
Kapellenfest Neutillmitsch, 10:15
Uhr, Hl. MesseMi, 13.9. **Wallfahrermesse**, 19:00 Uhr,
Wallfahrtskirche Frauenberg,
Pfarrer em. Leopold WögerbauerDo, 14.9. **Wort Gottes Feier**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSo, 17.9. **24. Sonntag im Jahreskreis**
Kapellenfest Obergralla,
10:15 Uhr, Hl. MesseMi, 20.9. **Gottesdienst mit allen Sinnen**,
18:00 Uhr, Pfarrkirche LeibnitzDo, 21.9. **Bibliolog**, 19:00 Uhr, PfarrkircheFr, 22.9. **Kultur Pfarre**, 19:30 Uhr, Pfarrsaal
LeibnitzSo, 24.9. **Hl. Rupert und Hl. Virgil**Do, 28.9. **Taizé Gebet**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSa, 30.9. **Kapellenfest Altgralla**, 18:00 Uhr,
Hl. Messe**OKTOBER**So, 1.10. **26. Sonntag im Jahreskreis**,
Erntedankfest, 8:30 Uhr,
Wallfahrtskirche FrauenbergDi, 3.10. **Frauenmesse**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzDo, 4.10. **Abendgebet**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSo, 8.10. **27. Sonntag im Jahreskreis**,
Erntedankfest, 10:00 Uhr, Hl.
Messe, Pfarrkirche LeibnitzDo, 12.10. **Wort Gottes Feier**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzFr, 13.10. **Wallfahrermesse**, 19:00 Uhr,
Wallfahrtskirche Frauenberg,
P. Matthias Reich (Wiener Neustadt)So, 15.10. **28. Sonntag im Jahreskreis**
Patrozinium in der Filiationkirche
Maxlon, 10:15 Uhr, Hl. Messe,
14:30 Uhr, SegensandachtDo, 19.10. **Bibliolog**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSo, 22.10. **29. Sonntag im Jahreskreis**,
10:00 Uhr, Festmesse zum
Jubiläumssonntag, Pfarrkirche LeibnitzDo, 26.10. **Taizé Gebet**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSo, 29.10. **30. Sonntag im Jahreskreis****NOVEMBER**Mi, 1.11. **Allerheiligen**Do, 2.11. **Allerseelen**So, 5.11. **31. Sonntag im Jahreskreis**Di, 7.11. **Frauenmesse**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzDo, 9.11. **Abendgebet**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSo, 12.11. **32. Sonntag im Jahreskreis**Mo, 13.11. **Wallfahrermesse**, 19:00 Uhr,
Wallfahrtskirche Frauenberg,
Bruder Niklas Müller (Graz)Do, 16.11. **Wort Gottes Feier**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche LeibnitzSo, 19.11. **33. Sonntag im Jahreskreis**,
Elisabethsonntag, 10:00 Uhr,
Hl. Messe,Anbetungstag 9:00 und
18:00 Uhr AnbetungDo, 23.11. **Bibliolog**, 19:00 Uhr, Pfarrkirche
LeibnitzSo, 26.11. **Christkönigssonntag**, Tag der
Kirchenmusik, 10:00 Uhr, Hl.
Messe, musikalische Gestaltung
Kirchenchor LeibnitzDo, 30.11. **Taizé Gebet**, 19:00 Uhr,
Pfarrkirche Leibnitz**TERMINE WAGNA****SEPTEMBER**So, 3.9. **22. Sonntag im Jahreskreis**,
Familiengottesdienst, 8:45 Uhr,
Pfarrkirche WagnaDi, 5.9. **Senioren-gottesdienst** zum
Herbstbeginn, 14:00 Uhr,
Pfarrkirche Wagna, anschließend
gemütliches Beisammensein im
Pfarrhof**Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSo, 10.9. **23. Sonntag im Jahreskreis**Di, 12.9. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSo, 17.9. **24. Sonntag im Jahreskreis**Di, 19.9. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSo, 24.9. **Hl. Rupert und Hl. Virgil**Mo, 25.9. **Offenes Singen**, 18:00 UhrDi, 26.9. **Handarbeitsgruppe**,
14:30 Uhr, Pfarrsaal Wagna**OKTOBER**So, 1.10. **26. Sonntag im Jahreskreis**, 8:45
Uhr, Erntedankfest und
FamiliengottesdienstDi, 3.10. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSa, 7.10. **Jungchar- und Ministart**, 15:00
Uhr, Pfarrhof WagnaSo, 8.10. **27. Sonntag im Jahreskreis**Di, 10.10. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSo, 15.10. **28. Sonntag im Jahreskreis**Di, 17.10. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSo, 22.10. **29. Sonntag im Jahreskreis**Mo, 23.10. **Offenes Singen**, 18:00 UhrDi, 24.10. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
Pfarrsaal WagnaSo, 29.10. **30. Sonntag im Jahreskreis**

NOVEMBER

- Mi, 1.11. **Allerheiligen**
 Do, 2.11. **Allerseelen**
 So, 5.11. **31. Sonntag im Jahreskreis**
 Di, 7.11. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
 Pfarrsaal Wagna
 So, 12.11. **32. Sonntag im Jahreskreis**
 Di, 14.11. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
 Pfarrsaal Wagna
 So, 19.11. **33. Sonntag im Jahreskreis**
 Di, 21.11. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
 Pfarrsaal Wagna
 So, 26.11. **Christkönigssonntag**
 Mo, 27.11. **Offenes Singen**, 18:00 Uhr
 Di, 28.11. **Handarbeitsgruppe**, 14:30 Uhr,
 Pfarrsaal Wagna

Kleidertauschen

Der Umwelt, dem Geldtascherl und dem eigenen Kleiderschrank etwas Gutes tun?

Das geht beim Kleidertauschen am **Samstag, 30. September 2023** von 9:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrsaal in Leibnitz.

Der Sozialkreis der Pfarre freut sich auf ihr zahlreiches Erscheinen.



Foto: A. Aldrian

Gleichbleibende Angebote im Kloster

Eucharistische Anbetung: täglich von 18:00 bis 18:30 Uhr, freitags von 15:00 bis 19:00 Uhr

Beichtzeiten: vor und während aller Messzeiten; untertags bitte an der Pforte melden

Gebetskreise: jeweils montags, dienstags und freitags um 19:00 Uhr

Praystation (Lobpreis, Impuls, Gesang und gemütlicher Teil); jeden Freitag um 19:30 Uhr.

Zielgruppe: Junge Erwachsene

Meditativer Tanz: jeweils montags um 19:00 Uhr

Medjugorjefeier an jedem zweiten Donnerstag im Monat: 18:30 Uhr Rosenkranz und 19:00 Uhr hl. Messe

Liebesbündnisgebet (gestaltet von der Schönstattbewegung): an jedem 18. eines Monats um 18:30 Uhr

Treffen der Franziskanischen Gemeinschaft an jedem dritten Samstag im Monat: 8:00 Uhr Messe, anschl. Treffen im Kloster

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Leibnitz Pfarrsaal

Montag, 9.10., 13:30 bis 17:00 Uhr
 Dienstag, 10.10., 13:30 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch, 11.10. 13:30 bis 17:00 Uhr

Wagna Pfarrhof

Donnerstag, 12.10. 17:00 bis 19:00 Uhr

**PFARR-
 INFORMATIONEN
 aus LEIBNITZ und
 WAGNA per
 WhatsApp**



**Bleiben Sie
 informiert!**

Anleitung

1. **0677 64474514**
Neuen Kontakt erstellen (Pfarrinfo Wagna)
2. Senden Sie eine WhatsApp Nachricht mit Ihrem Vor- und Nachnamen an diesen Kontakt
3. Fertig



**Möge der Zauber des Anfangs dich beflügeln.
Mögen die Wege, die du jetzt gehst, dich weiterführen.
Möge Geduld und Kraft mit dir sein.
Möge all das, was du jetzt lernst, dein Leben reich machen.
Mögen die Menschen dich beleben, die dir neu begegnen.
Möge Gottes Segen dich behüten,
auf dass er dein Leben zu einem guten Ziel führt.**